

Berlin, Dienstag,

Berliner

Börsen-Zeitung.

Die Zeitung erscheint in der Woche zwölfmal.

Bezugs-Preis: vierteljährlich für Berlin 7 Mk. 50 Pf. ohne Botenlohn, für ganz Deutschland und Oesterreich 9 Mk.

Für Frankreich, Belgien, England, Schweiz, Amerika u. s. w. Kreuzband-Sendung 20 Mk. für das Vierteljahr.

Bestellungen werden angenommen: für Frankreich bei Aug. Ammel in Strassburg i. F., für England bei Aug. Siegle in London, 30 Lime Street E. C., sowie & Co. in London, 19 Gresham Street E. C.

Bestellungen werden angenommen bei allen Postanstalten, Zeitungs-Spediteuren und unserer Expedition.

Als besondere Beilagen erscheinen: Verdingungs-Anzeiger, Hôtels- und Bäder-Anzeiger, Vollständige Ziehungslisten der Preussischen Klassen-Lotterie, Allgemeine Verloosungs-Tabellen mit Restanten-Listen und viele andere wichtige tabellarische Uebersichten.

Insertions-Gebühr: die viergespaltene Zeile 40 Pf., Reclamtheil 80 Pf.

Expedition der Berliner Börsen-Zeitung: Berlin W., Kronenstrasse No. 37. — Annahme der Inserate: in der Expedition

Inhalts-Verzeichniss.

Hauptblatt.

Prolongationssätze. Börse. Getreidemärkte. 4 1/2 % äusserer Argentinische Gold-Anleihe von 1888. Indien, Geldumlauf. Japan, Anleihe. Loose der Stadt Barletta. Dortmund - Gronau-Emscheder Eisenb. Zschopkau-Finstenwalder Eisenbahn. Brohlthal-Eisenbahn-Gesellschaft. 4 % Rjasan - Uralsk Eisenbahn - Obligationen von 1898. Moskau-Windau-Rybinsk-Eisenbahn. Central-Ausschuss der Reichsbank. Reichsbank. Breslauer Disconto-Bank.

Sächsische Landesbank in Dresden. Bonner Bank für Handel und Gewerbe. Berliner Commerz-Bank A. Maerker & Co. Equitable, Lebens-Versicherungs-Gesellschaft der Vereinigten Staaten. Verein Deutscher Eisen- und Stahl-industrieller. Harkortsche Bergwerke und chemische Fabriken. Mansfeld'sche Kupferschieferbauende Gewerkschaft. Rheinische Stahlwerke zu Meiderich bei Ruhrort. Eisenwerk Rothe Erde bei Dortmund. Ver. Pommerische Eisengiesserei und Hallische Maschinenbau-Anstalt vormals Vaass & Littmann zu Stralsund.

Cottbuser Maschinenbau - Anstalt und Eisengiesserei. Wanderer - Fahrradwerke vormals Winkhofer & Jänicke, Schönau bei Chemnitz. Gasfabriken vorm. Friedr. Bayer & Co. in Eberfeld. Berliner Bock-Brauerei Actiengesellschaft. Actien-Brauerei zu Reisswitz, Dresden. Bremen, Dampfschiffahrtsgesellschaft „Neptun“.

S. M. Schiffe. I. Beilage. Courszettel. II. Beilage. Kaiserin von Oesterreich.

Urwählerlisten. Marquis de Noailles. Bismarcks literarischer Nachlass. Christliche Privatgymnasien. Schloss Augustenburg. London, Faschoda-Angelegenheit. Marie Antonie Becker.

Oberschlesischer Eisenmarkt. Gussstahl-Werk Witten. Consolidated Gold Fields of South Africa, Ltd. Brauerei Stern, Act.-Ges. zu Oberraa bei Frankfurt a. O. Barmer Glanzgarn-Fabrik. Magdeburger Rohzuckermarkt. Fulda, Bahnlinie Bad Salzschlirf-Schlitz, Briefkasten.

Berliner Börsen-Zeitung 44. Jahrgang

in gewohnter Weise, d. h. in sechs Abend- und sechs Morgen-Nummern wöchentlich.

Die reichhaltige Fülle des Materials welches unsere Zeitung den Lesern bietet, die Verlässlichkeit ihrer Nachrichten, die prompte Berichterstattung sind bekannt, ebenso, neben dem täglichen acht Seiten starken Courszettel, die vielen besonderen Beilagen zur Zeitung — Tabelle der Eisenbahn-Einnahmen, Verdingungs-Anzeiger, allmonatlicher Coupons - Kalender, Courszettel-Commentar, Verloosungs- und Restanten - Listen einschliesslich Ziehungsliste der Preussischen Klassen - Lotterie etc.

Das Sammelwerk „Deutsches Bankier-Buch“ (6. Aufl.) wird im neuen Quartal fortgesetzt.

Die Nachts eingehenden Notirungen der New-Yorker und Chicagoer Börse bringen wir schon in der nächsten Morgennummer.

Um rechtzeitige Erneuerung des Zeitungs - Abonnements — damit die Zustellung keine störende Unterbrechung erleidet — ersucht

Die Expedition der Berliner Börsen-Zeitung. Kronenstrasse 37. Berlin W.

Berlin, den 27. September.

Die Prolongationssätze stellten sich heute wie folgt: Oesterr. Credit - Actien 0,50 - 0,55 Rep., Franzosen 0,25 Rep., Lombarden 0,175 - 0,1875 Rep., Disconto-Commandit-Antheile 0,375 Rep., Deutsche Bank 0,525 Rep., Dresdner Bank 0,875 Rep., Handels - Antheile 0,4125 Rep., Gotthardbahn 0,2875 Rep., Marienburger 0,6875 Rep., Ostpreussen 0,125 Rep., 4 % Italiener

0,925 Rep., 4 % Ungarn 0,10 Rep., 4 % Ungar. Kronen-Anleihe 0,65 Rep., 80er Russ. Anleihe 0,65 Rep., 4 % Russ. Consols 0,675 Rep., 4 % Russische Rente 0,65 B. Dep., Russische Noten 0,35 Rep. Alles ausschliesslich Courtage. — Geld für Prolongationszwecke war zu Sätzen von 5/4 - 5 % im Verkehr; der Privatdiscont hielt sich auf 3 3/4 %.

Durch den Beschluss der Französischen Regierung, endlich die Revision des Dreyfus-Processus ins Werk zu setzen, sind an der Börse die Besorgnisse zerstreut worden, die man hinsichtlich der weiteren Entwicklung der inneren Französischen Politik hegte; weiter wirkte der Umstand günstig auf die Stimmung, dass in der heutigen Sitzung des Centralausschusses der Reichsbank die Erklärung abgegeben wurde, eine Disconterhöhung erscheine zunächst nicht geboten, und dass im Zusammenhang damit der Geldstand an der Börse sich leicht zeigte. Diesen Thatsachen ist es zuzuschreiben, dass die Stimmung an der Börse heute ganz allgemein günstig war und dass eine entschiedene feste Tendenz vorherrschte. Zu einer sich abendenden Botherthigung kam es hierbei freilich nur auf dem Markt der Industriepapiere und der Montanactien, während auf fast allen anderen Geschäftsgebieten die alte Geschäftsunlust und Stille vorherrschte; die Course gingen allerdings zum Theil in die Höhe. Was die Montanpapiere anlangt, so standen Bochumer und die Actien der Königs- und Laurahütte im Vordergrund; die Speculation hat sich hier, nachdem die September-Engagements leicht abgewickelt worden, aufs Neue und offenbar stark à la hausse engagirt, es fanden sehr bedeutende Umsätze statt und die Course beider Papiere erfuhren dabei eine erhebliche Steigerung. Man erwartet, dass die in Kurzem zur Veröffentlichung kommenden Geschäftsberichte beider Gesellschaften die Phantasie weiter anregen werden, und man weiss überdies positiv, dass die geschäftliche Entwicklung bei beiden Unternehmungen den höchstgespannten Erwartungen entspricht. Den genannten Papieren schlossen sich Hörder mit einer starken Coursebesserung an, ferner Bliesenbach, Rheinische Metallwaren, Actien der Rheinischen Stahlwerke und Actien der Eisenerz-Fabrik, welche letztere 3 3/4 % gewannen. Für Actien der Bergwerks-Gesellschaft Consolidation war grosse Nachfrage bei steigendem Cours, ebenso für Huldskinsky-Actien. Hasper konnten anfangs kaum gehandelt werden, weil der Nachfrage kein Angebot gegenüberstand, später kam bei 11 % höherem Cours Waare heraus. Der Schluss war auf diesem ganzen Geschäftsgebiet unverändert fest.

Eine Ueberraschung bringen heute die Depeschen von Americas Getreidemärkten. Während gestern gedrahlet war, dass man eine sehr umfangreiche Vergrösserung der controlirten Bestände erwartete und damit auch die vorgestrige matte Haltung begründete, liegt heute ein Kabel vor, das die amtlich controlirten Vorräthe

um 880 000 Bushels kleiner angiebt als vor acht Tagen und dabei in New-York nur einen Vorrath von 200 000 Bush. gegen 300 000 in der Vorwoche meldet. Die Folge davon war eine merkliche Befestigung der Amerikanischen Märkte, die auch durch recht beträchtliche Ausfuhrfrage günstig beeinflusst waren. Die von Amerika gemeldete Wochen-ausfuhr war wieder ziemlich erheblich, auch die Russischen Versandzahlen für Weizen sind wesentlich grösser als in der Woche zuvor, und von Indien werden heute ebenfalls wieder einige Ausfuhrpartien, die grosse Bedeutung allerdings nicht haben, gemeldet. Die für Europa schwimmenden Zufuhren sind nach England beträchtlich gewachsen, nach dem Festlande aber gefallen. Hier war im Frühverkehr die Haltung ziemlich fest und fand in Weizen per September-Lieferung einige Deckungsfrage statt, welche noch bis 1 1/2 M mehr als gestern anlegte. Demnächst aber trat eine Commissionsfirma, bei der noch ein grösserer Posten September à la Hausse lag, mit Abgaben im Tausch gegen spätere Sichten heraus, wodurch der laufende Markt seinen Anfangsgewinn wieder aufgab, während andere Lieferung 1/2 Mark anzog. Die Angebote auf schwimmenden Amerikanischen Weizen fanden wenig Beachtung. Roggen war per October - Lieferung etwas beachtet und lag im Ganzen 1/4 - 1/2 M fester als gestern. Das Inlandsangebot ist schwach und Mühlen haben es nicht leicht, reichliche Versorgung zu finden. Auswärtige Anstellungen fehlten. Hafer blieb fest und ist besonders in Mittelwaare gefragt gewesen. Mais stellte sich wieder etwas theurer bei regelmässigen Geschäft. Mehl ruhig, Rübel ist auf vordere Lieferung still und matt, für hintere Lieferung befestigt. Spiritus loco, zum Theil in neuer Waare, 10 Pf. billiger als gestern. September in Deckung stärker gefragt und bis 80 Pf. theurer als gestern, andere Monate um ca. 30 - 40 Pf. mitgezogen.

Die Regierung der Argentinischen Republik hat auf Grund des mit dem Londoner Comité für die Argentinischen Staatsanleihen getroffenen Uebereinkommens und auf Grund des Decrets vom 25. März 1897 für die Einlösung der am 1. October 1898 fälligen Zinscoupons der 4 1/2 % äusseren Argentinischen Gold-Anleihe von 1888 Mittel zur Verfügung gestellt, aus welchen die vorbezeichneten Coupons mit 60 % des Nennwerthes für die Monate April, Mai, Juni und mit 100 % für die Monate Juli, August, September zur Auszahlung gelangen sollen. Auf dieser Grundlage kann somit der October - Coupon gegen Einlieferung desselben mit 7 1/2 sh. für je 9 sh. eingelöst werden. Die Auszahlung des Gegenwerthes erfolgt, nach einer Bekanntmachung in der vorliegenden Zeitung, zu einem dem jeweiligen Vista-Course auf London entsprechenden Umrechnungscurve.

Die Englische Presse lässt sich eine befremdliche Mittheilung aus Indien melden. Danach stellt die „Government Gazette“ fest, dass im letzten Jahr der Geldumlauf um 40 Millionen Rup. „in mysteriöser Weise“ zugenommen habe. Da